

Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser

Zukunft der ländlichen Räume gestalten

Anregungen und Praxisbeispiele zum Einsatz von Förderprogrammen der Stadt- und Dorfentwicklung



EUROPÄISCHE UNION



Freie
Hansestadt
Bremen



Niedersachsen



Der Dorfentwicklungsprozess

1. Antrag auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm
2. Erarbeitung eines Dorfentwicklungsplanes
3. Förderanträge

1. Dorfentwicklungsprogramm

Jährliche landesweite Fortschreibung

Antragsteller ist die Gemeinde

Antragsfrist 1. August

Dorfregion (max. 5 Dörfer)

2. Dorfentwicklungsplan

Zur Erhaltung und Gestaltung des ländlichen Charakters

Stabilisierung, Sicherung und Verbesserung der
Lebensqualität

Unter besonderer Beachtung der demografischen
Entwicklung

Reduzierung Flächeninanspruchnahme (Innenentwicklung)

Umfassende Bürgerbeteiligung

3. Förderanträge

a) Ländlicher Charakter

Erhaltung und Gestaltung von ortsbildprägenden oder landschaftstypischen Gebäuden

Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsverhältnisse und der Aufenthaltsqualität von Straßen, Wegen und dörflichen Plätzen und dörflichen Freiflächen

b) Demografie/Lebensqualität

Schaffung, Erhaltung und Ausbau von:

Freizeit- und Naherholungseinrichtungen

Gemeinschaftseinrichtungen, als Begegnungsstätte für die ländliche Bevölkerung, die das dörfliche Gemeinwesen einschließlich Kultur, Kunst und Bildung stärken

Mehrfunktionshäusern

c) Innenentwicklung / Gebäudeleerstand

Umnutzung von Gebäuden land- und forstwirtschaftlicher Betriebe

Umnutzung ortsbildprägender oder landschaftstypischer Gebäude

Revitalisierung (Innenausbau) ungenutzter und leerstehender, ortsbildprägender oder landschaftstypischer Bausubstanz

Umsetzung ortsbildprägender oder
landschaftstypischer Gebäude nach Maßgabe
besonderer entwicklungsplanerischer Gründe

Ersatz nichtsanierungsfähiger ortsbildprägender oder
landschaftstypischer Bausubstanz durch sich
gestalterisch in das Umfeld einfügende Neubauten

Abbruch von Bausubstanz nach Maßgabe eines
Folgenutzungskonzeptes

Dorfmoderation

Was ist Dorfmoderation?

Ehrenamtliche Moderatorenfunktion

Organisieren, unterstützen z.B. Versammlungen,
Projektgruppen, Öffentlichkeitsarbeit

Keine Objektplanung oder Beratung von Förderanträgen

Wie wird man Dorfmoderator?

Grundsätzliche Voraussetzung ist eine Qualifizierung

Interessierte Bürger/Innen werden über ihre Gemeinde oder LK bei der Freiwilligenakademie Nds. angemeldet

www.freiwilligenakademie.de

